Gebäude und Umfeld

Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften beginnen mit dem Bau von 1000 Wohnungen

Überdurchschnittliches Wachstum bei Neubauinvestitionen in Neubau steigen um 29 Prozent gegenüber Vorjahr / 652 Wohnungen werden 2012 fertiggestellt / Baubeginn von über 1.000 Wohnungen / Gesamtinvestitionen mit 434 Millionen Euro auf Rekordniveau. „Damit leisten die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften einen erheblichen Beitrag zum Bündnis für das Wohnen", stellt Petra Böhme, Vorsitzende des Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V., fest.

Die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften erhöhen ihre Gesamtinvestitionen gegenüber dem Vorjahr um 12 Prozent auf die Rekordsumme von 434 Millionen Euro. Wie die Vorsitzende des Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. Petra Böhme jetzt mitteilte, sollen allein für 189 Millionen Euro (ggb. Vorjahr: + 29 %) neue Wohnungen entstehen. Bis spätestens Ende 2012 ist außerdem der Baubeginn für über 1.000 neue Wohnungen im Rahmen der Vereinbarungen im „Bündnis für das Wohnen" geplant. 253 Millionen Euro (ggb. Vorjahr: + 5 %) fließen in die Modernisierung und Instandhaltung. „Zukunftsfähiger und bezahlbarer Wohnraum – im Durchschnitt unterhalb ortsüblicher Vergleichsmieten – für alle Altersgruppen und Gesellschaftsschichten ist der Anspruch der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften. Dafür investieren sie seit Jahren und kontinuierlich auf hohem Niveau", erläutert Böhme.

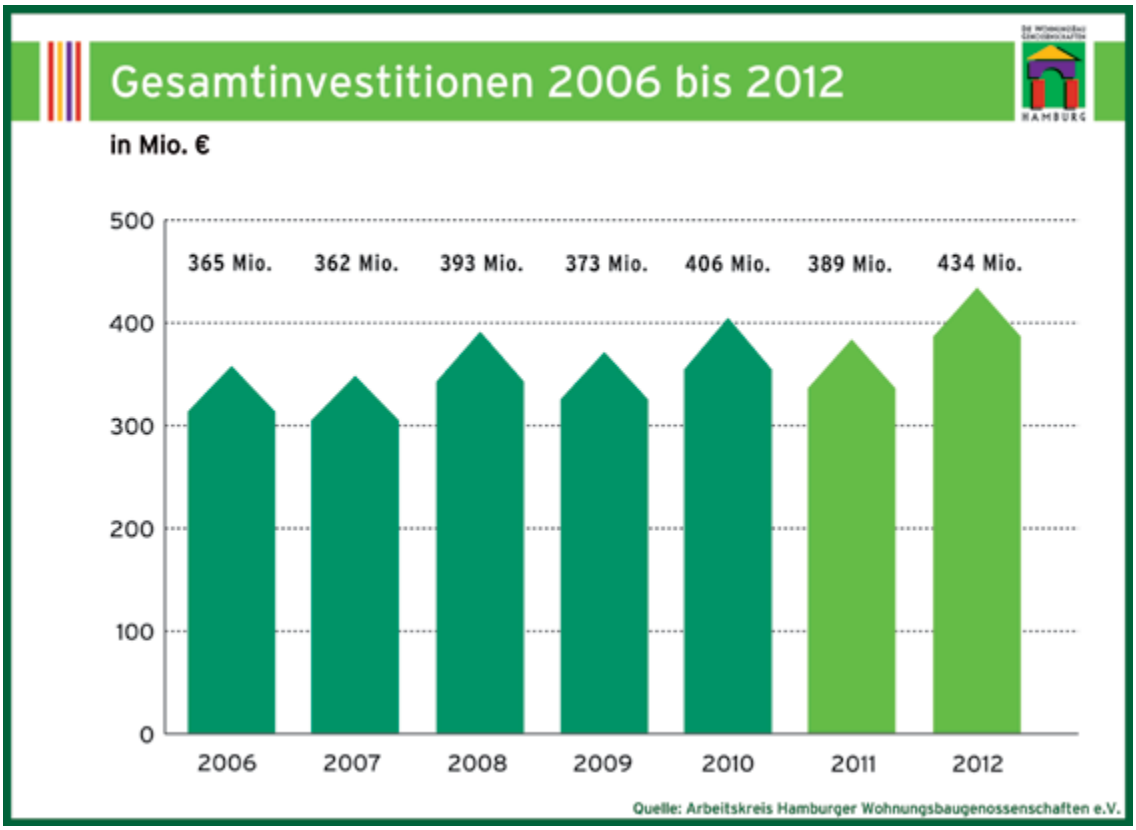
Insgesamt 652 neue Wohnungen werden im laufenden Jahr durch die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften fertiggestellt. Damit liegt der Anteil der genossenschaftlichen Neubauaktivitäten bei 189 Millionen Euro – 44 Prozent des Gesamtinvestitionsvolumens. Darüber hinaus verpflichteten sich die Mitglieder des Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V., zu dem auch die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften gehören, im „Bündnis für das Wohnen" pro Jahr mit dem Bau von 1.900 Wohnungen zu beginnen, davon rund 900 durch die Wohnungsbaugenossenschaften. „Wir erfüllen unsere Verpflichtungen mit über 1.000 Baubeginnen in 2012 überdurchschnittlich. Damit leisten die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften einen erheblichen Beitrag zum Bündnis für das Wohnen", stellt Böhme fest.

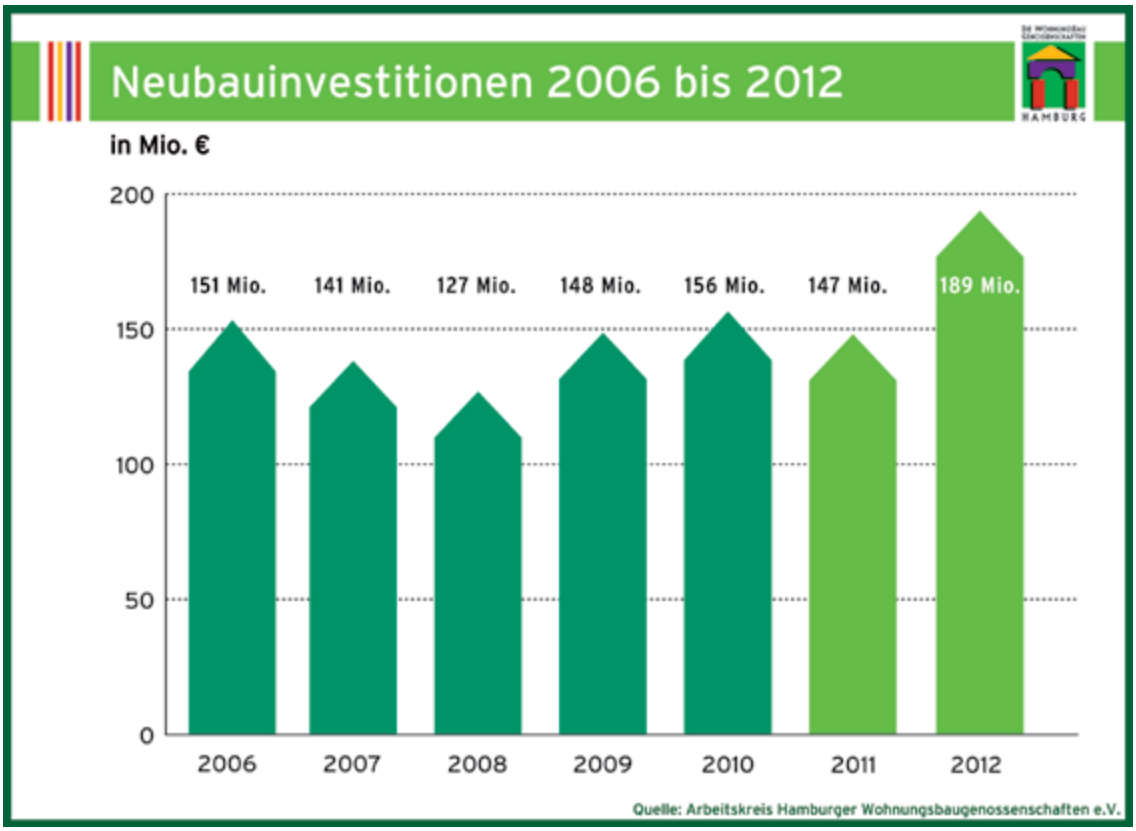
Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. ist ein Zusammenschluss von 30 Genossenschaften in der Hansestadt mit rund 130.000 Wohnungen und über 200.000 Mitgliedern. Ziel des Arbeitskreises ist es, Interessen und Aktivitäten der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften zu bündeln und das genossenschaftliche Wohnen bekannter zu machen: Die Genossenschaften stehen für moderne Dienstleistung und größtmögliche Kundenorientierung durch flexible Beratung und guten Service rund ums Wohnen. Das Angebot bietet zeitgemäßen Wohnraum zu fairen Preisen. Service wird genauso groß geschrieben wie Treue und Identifikation mit dem Standort.

Nachhaltige Bestandssanierung | -modernisierung

Die Ausgaben für Instandhaltung und Modernisierung erhöhen die Wohnungsbaugenossenschaften von 242 Millionen Euro auf 253 Millionen Euro, wovon Mitglieder in knapp 13.000 Wohnungen profitieren. Auf das Umweltmanagement entfallen dabei Investitionen von rund 82 Millionen Euro (Vorjahr: 67 Mio. Euro): angefangen von der verbesserten Wärmedämmung, über Begrünungsmaßnahmen bis hin zum Einbau von energieeffizienter Heiztechnik und Solaranlagen. So werden im laufenden Jahr zusätzlich zu den 197 schon bestehenden Solaranlagen weitere 29 in Betrieb gehen, im Vorjahr waren es 22 neue Anlagen.

Maxi Pöpperl


Gesamtinvestitionen 2006 bis 2012
in Mio. €
500
400
300
200
100
0
365 Mio.
362 Mio.
393 Mio.
373 Mio.
406 Mio.
389 Mio.
434 Mio.
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
Quelle: Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.


Neubauinvestitionen 2006 bis 2012
in Mio. €
200
150
100
50
0
151 Mio.
141 Mio.
127 Mio.
148 Mio.
156 Mio.
147 Mio.
189 Mio.
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
Quelle: Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.